

Pressemitteilung

8. Juni 2021

Leseförderung von Kindern: Vortragsveranstaltung zu Angebot und Praxis in Bibliotheken und Buchhandlungen

Wie öffentliche Bibliotheken sowie Kinder- und Jugendbuchhandlungen Kindertagesstätten und Schulen bei der Leseförderung unterstützen, darüber berichten ausgewiesene Fachleute dieser Einrichtungen im Rahmen einer öffentlichen Vortrags- und Diskussionsveranstaltung. Organisatoren des zweiteiligen Onlineformats sind die Pädagogische Hochschule Karlsruhe und die Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen beim Regierungspräsidium Karlsruhe.



Faszination Buch: Angebote im Bereich Leseförderung stellt eine Vortragsveranstaltung am 14. Juni und 5. Juli vor. Foto: Johnny McClung

Einblicke in Angebot und Leseförderpraxis von öffentlichen Bibliotheken sowie von Kinder- und Jugendbuchhandlungen gibt eine zweiteilige digitale Vortrags- und Diskussionsveranstaltung von Pädagogischer Hochschule Karlsruhe (PHKA) und der Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen beim Regierungspräsidium Karlsruhe. Am Montag, 14. Juni, berichten Carola Zabler, Leiterin der Stadtbücherei Östringen, und Petra Kunzmann, Leiterin der Gemeindebibliothek Birkenfeld, wie sie Kindertagesstätten und Schulen bei der Vermittlung von Lese- und Medienkompetenz unterstützen. Und am Montag, 5. Juli, geben Tanja Eger von der Buchhandlung Mäx + Moritz in Baden-Baden sowie Sven Puchelt von LiteraDur in Remchingen Einblick in die Leseförderpraxis ihrer Buchhandlungen. Die einstündigen Vortragsveranstaltungen mit Raum für Fragen und Diskussion beginnen jeweils um 14.30 Uhr.

„Leseförderung ist mehr als ‚nur‘ Lesekompetenzförderung und Leseanimation – und sie ist nicht auf die Schule beschränkt“, sagt Dr. Wolfgang Menzel vom Institut für deutsche Sprache und Literatur der PHKA. „Bibliotheken und Buchhandlungen wirken als außerschulische Lesepartner in das private Freizeitumfeld von Kindern und Familien und setzen dort fort, was in Kindergarten und Schule begonnen wird“, ergänzt Peter Heissenberger, Leiter der Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen. „Wie Schulen in Sachen Leseförderung konkret mit den Lesepartnern aus Bibliothek und Buchhandel zusammenarbeiten können, stellen wir im Rahmen unserer Kooperationsveranstaltung vor“, laden der Literaturwissenschaftler und der Bibliotheksberater alle am Thema Leseförderung Interessierten ein, am 14. Juni und 5. Juli dabei zu sein.

Anmeldungen (Vorname, Name und E-Mail-Adresse) gehen an lesepartner.bibliothek@ph-karlsruhe.de. Den Link zu den öffentlichen Vorträgen erhalten Angemeldete rechtzeitig per E-Mail. Anmeldeschluss für den 14. Juni ist am Freitag, 11. Juni, um 20 Uhr, und für den 5. Juli am Freitag, 2. Juli, ebenfalls um 20 Uhr. Weitere Informationen zur Online-Veranstaltung „Lesepartner der Schulen. Unterstützende Angebote im Bereich Leseförderung“ gibt es auf www.ph-karlsruhe.de/hochschule/organisation/fakultaet-a/institut-fuer-deutsche-sprache-und-literatur.

Wissenschaftliche Ansprechperson

Dr. Wolfgang Menzel, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für deutsche Sprache und Literatur der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe, E-Mail: wolfgang.menzel@ph-karlsruhe.de

Medienkontakt

Regina Schneider
Pressesprecherin
Pädagogische Hochschule Karlsruhe
Bismarckstraße 10, 76133 Karlsruhe
T: +49 721 925-4115
regina.schneider@vw.ph-karlsruhe.de
<https://ph-ka.de/presse>

Als bildungswissenschaftliche Hochschule mit Promotions- und Habilitationsrecht forscht und lehrt die **Pädagogische Hochschule Karlsruhe** (PHKA) zu schulischen und außerschulischen Bildungsprozessen. Ihr unverwechselbares Profil prägen der Fokus auf MINT, mehrsprachliche Bildung und Heterogenität sowie eine aktive Lehr-Lern-Kultur. Das Studienangebot umfasst Lehramtsstudiengänge für Grundschule und Sekundarstufe I, Bachelor- und Masterstudiengänge für andere Bildungsfelder sowie professionelle Weiterbildungsangebote. Rund 220 in der Wissenschaft Tätige betreuen rund 3.600 Studierende.